

## HAUPT-, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGS- UND BETEILIGUNGSAUSSCHUSS

Auszug  
aus der Niederschrift  
der Sitzung vom 04.07.2019

---

**Zu Punkt 26  
(öffentlich)**

### **Konversion in Bielefeld - Aktueller Sachstand**

Beratungsgrundlage:  
Drucksache: 8842/2014-2020

Herr Beigeordneter Moss berichtet von einem Telefonat am 01.07.2019 mit Herrn Grotefeld von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) in Dortmund. Zukünftig werde die BIMA die Wohnstandorte nicht mehr zur Disposition stellen, sondern als Vermieterin auf dem Mietwohnungsmarkt selbstständig vermarkten. Dies solle überwiegend im unteren Mietpreissegment geschehen. Eine gleichlautende Mitteilung habe auch die Stadt Paderborn erhalten. Herr Beigeordneter Moss werde zunächst das Gespräch mit der BIMA suchen, um weitere Informationen zur Umsetzung zu erhalten. Bereits jetzt könne er mitteilen, dass diese Regelung laut Aussage von Herrn Grotefeld nicht für den Wohnstandort „Sperbersstraße“ gelte. Hier werde zeitnah mit der Entscheidung des obersten Gutachterausschusses des Landes Nordrhein-Westfalen gerechnet. Fraglich sei die Entscheidung der BIMA zum Standort „Kölner Straße“, auch hier habe die Stadt Bielefeld frühzeitig von ihrer Erstzugriffsoption Gebrauch gemacht. Alle weiteren Standorte werde die BIMA in ihrem Bestand behalten und selbst als Vermieterin auf dem Markt anbieten.

Herr Helling (CDU) bittet darum, sobald weitere Informationen vorliegen, diese auch während der Sommerpause den Fraktionen und Gruppen zur Kenntnis zu geben.

Herr Schlifter (FDP) fragt nach den Gründen für die Verfahrensänderung bei der BIMA. Außerdem möchte er wissen, ob die BIMA bereits als Vermieterin tätig sei, in welcher Form sie agiere und ob das Thema Sanierung in diesem Zusammenhang eine Rolle spiele.

Herr Julkowski-Keppler (Bündnis 90/Die Grünen) schließt sich den Fragen von Herrn Schlifter an. Darüber hinaus möchte er wissen, ob die BIMA selbst als Vermieterin auftrete oder einen Dienstleister suche, der die Vermietung übernehme. Dies könne dann zu Verzögerungen und Leerstand führen. In Bezug auf das Mietpreissegment fragt er, ob es bereits Zahlen dazu gebe und bekräftigt den Wunsch nach durchgängiger Information zum Stand der Gespräche auch in der Sommerpause.

Frau Schmidt (Die Linke) vermutet, dass bei der Entscheidung der BIMA auch der Umgang der Stadt mit der Liegenschaft „Sperberstraße“ eine Rolle gespielt haben könnte. In Bezug auf die nun frei werdenden Rochdale Barracks und Catterick Barracks erwarte sie angesichts des preisgekrönten Planungsentwurfes eine konsequente und zügige Umwand-

lung in Wohnstandorte.

Herr Oberbürgermeister Clausen erinnert angesichts der nun geäußerten Nachfragen daran, dass die Informationen zu den neuesten Entwicklungen nach Auskunft von Herrn Beigeordnetem Moss auf einem Telefonat mit Herrn Grotefeld von der BIMA beruhten. Er bittet von Vermutungen abzusehen und zunächst weitere schriftliche Informationen seitens der BIMA abzuwarten.

Herr Beigeordneter Moss schließt sich dieser Aussage aufgrund der bisher mit der BIMA gemachten Erfahrungen vorbehaltlos an. Zu den Barracks macht er darauf aufmerksam, dass es neben dem Wunsch zur Entwicklung von Wohnstandorten auch andere Nutzungsoptionen gebe. Hier werde schlussendlich immer der Konsens aller Interessenten gefunden werden müssen.

Die Mitglieder des Gremiums nehmen die Informationsvorlage und die Ausführungen zur Kenntnis.

Kenntnisnahme

-.-.-

002.2 Büro des Rates, 19.08.2019, 51-20 11

An

162, z.Hd. Frau Machnik

zur Kenntnis und ggf. weiteren Veranlassung

i. A.

gez.

Grewel